

Datum 9. März 2023

Seiten 6

Klöckner & Co SE mit starkem Ergebnis und Cashflow im Geschäftsjahr 2022 trotz herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds

- Starkes operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten von 417 Mio. € (2021: 848 Mio. €)
- Operativer Cashflow in außergewöhnlicher Höhe von 405 Mio. € (2021: –306 Mio. €) durch konsequentes Net Working Capital Management
- Steigerung des Umsatzes um 26 % auf 9,4 Mrd. € (2021: 7,4 Mrd. €)
- Stärkung der Rolle als Pionier einer nachhaltigen Stahl- und Metallindustrie durch Einführung der Marke Nexigen® und Erweiterung des entsprechenden Produkt- und Serviceangebots
- Ausbau der führenden Position in Nordamerika durch vereinbarten Erwerb von National Material of Mexico durch Kloeckner Metals Corporation
- Dividendenvorschlag in Höhe von 40 Cent je Aktie (2021: 1,00 €) an die Hauptversammlung
- Sehr deutlich über dem Vorquartal liegendes EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 40 bis 90 Mio. € im ersten Quartal 2023 erwartet und positiver Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2023

Duisburg, 9. März 2023 – Klöckner & Co erzielte im Jahr 2022 trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds ein starkes operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 417 Mio. € (2021: 848 Mio. €). Der Umsatz auf Konzernebene stieg, getrieben durch ein durchschnittlich höheres Preisniveau, von 7,4 Mrd. € im Jahr 2021 auf 9,4 Mrd. € und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Vor dem Hintergrund eines positiven Konzernergebnisses von 259 Mio. € (2021: 629 Mio. €) mit einem Ergebnis je Aktie von 2,54 € (2021: 6,21 €) wird Klöckner & Co den Aktionärinnen und Aktionären der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,40 € (2021: 1,00 €) je Aktie vorschlagen.

Durch konsequentes Net-Working-Capital-Management und eine aktiv forcierte Bestandsreduktion im Laufe des zweiten Halbjahres 2022 konnte wie prognostiziert ein außergewöhnlich positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 405 Mio. €

(2021: –306 Mio. €) erreicht werden. Die Eigenkapitalquote lag zum Jahresende mit 51 % (2021: 47 %) über dem Vorjahresniveau.

Guido Kerkhoff, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE: „Trotz der herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen haben wir im Geschäftsjahr 2022 unsere Unternehmensstrategie weiter erfolgreich umgesetzt. Dabei sind wir unserem Ziel, der führende One-Stop-Shop für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika zu werden, entscheidend näher gekommen. Zudem haben wir mit Nexigen® und dem Product Carbon Footprint unsere Rolle als Pionier einer nachhaltigen Stahlindustrie weiter gefestigt.“

Rolle als Nachhaltigkeitspionier weiter gestärkt

Klöckner & Co hat im vergangenen Jahr sein nachhaltiges Produkt- und Serviceangebot weiter ausgebaut und damit seine Rolle als Vorreiter in diesem Bereich gestärkt. Mit der im Geschäftsjahr 2022 gestarteten Marke Nexigen® bündelte das Unternehmen sein Angebot an CO₂-reduzierten Produkten und Dienstleistungen und ging einen wichtigen Schritt bei der Umsetzung seiner Konzernstrategie „Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths“, in der der Bereich Nachhaltigkeit als strategischer Wachstumstreiber eine zentrale Rolle einnimmt. Mit dem neuen Angebot ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden die verlässliche Beschaffung CO₂-reduzierter Stahl- und Metallprodukte und schafft vollständige Transparenz über deren CO₂-Fußabdruck. Im vergangenen Geschäftsjahr lieferte Klöckner & Co bereits die ersten Mengen an CO₂-reduziertem Stahl an langjährige Kunden wie Mercedes-Benz und Siemens. Dank der im Jahr 2022 geschlossenen Partnerschaft mit Outokumpu, dem weltweit führenden Anbieter von nachhaltigem Edelstahl, bietet Klöckner & Co nun auch CO₂-reduzierten Edelstahl an und erweiterte damit das Angebot an emissionsreduzierten Metallen.

Transparente Emissionen dank CO₂-Kategorisierung und Product Carbon Footprint

In Verbindung mit einem umfassenden Angebot an Logistik- und Zirkularitätslösungen sowie Sustainability Advisory Services (SAS) unterstützt das Unternehmen Kunden beim Aufbau nachhaltiger Wertschöpfungsketten. In diesem Zuge hat das Unternehmen im vergangenen Jahr sein Angebot im Bereich CO₂-Kategorisierung weiter ausgebaut. Neben der bereits etablierten Kategorisierung von CO₂-reduziertem Stahl, Edelstahl und Aluminium in fünf Kategorien können sich Kunden seit Anfang 2023 den individualisierten CO₂-Fußabdruck, den sogenannten Product Carbon Footprint, für nahezu jedes der rund 200.000 Klöckner-Produkte berechnen lassen. Diese Kennzahl erfasst die aufgelaufenen CO₂-Emissionen des Produkts über die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung über die Produktion bis zur Auslieferung zum Werkstor des Kunden („Cradle-to-Customer Entry Gate“) und wird mit Hilfe des vom TÜV SÜD zertifizierten Nexigen® PCF Algorithm ermittelt.

Die umfassenden Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens wurden auch von externer Stelle anerkannt. Im Dezember 2022 wurde Klöckner & Co mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023 in der Kategorie „Transformationsfeld Klima“ ausgezeichnet. Als

erstes Unternehmen weltweit wurden im April 2022 zudem alle CO₂-Net-Zero-Ziele inklusive des Dekarbonisierungspfads des Unternehmens im regulären Verfahren nach neuesten Standards der Science Based Targets initiative (SBTi) als wissenschaftlich fundiert anerkannt.

Ausweitung des Produktportfolios durch Übernahmen in Nordamerika und Europa

Mit der Ende 2022 angekündigten Übernahme von National Material of Mexico (NMM) durch das US-Tochterunternehmen Kloeckner Metals Corporation (KMC) stärkt Klöckner & Co seine führende Position in der Stahl- und Metaldistribution sowie im Stahl-Service-Geschäft in Nordamerika. Kunden profitieren durch die Transaktion von einem verbesserten Zugang zu Stahl, Aluminium und Edelstahl in Mexiko. NMM und KMC ergänzen sich insbesondere bei der regionalen Abdeckung, den Kundensegmenten sowie mit Blick auf die starke Position von NMM im Automobilsektor hervorragend. Darüber hinaus stellt die Akquisition eine attraktive Einstiegsmöglichkeit in den exklusiven Markt für Elektroband dar, der großes Wachstumspotenzial bietet. Zudem ist Mexiko mit seiner Nähe zu den USA und dem hochqualifizierten Arbeitsmarkt vor Ort überaus attraktiv für KMC. Alle bedeutenden Automobilkonzerne der Welt produzieren in dem Land und es wird erwartet, dass die Zahl der dort hergestellten Fahrzeuge in Zukunft erheblich steigen wird. Als kombiniertes Unternehmen ist Klöckner & Co zukünftig optimal positioniert, um die damit einhergehende Nachfrage zu bedienen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der notwendigen kartellrechtlichen Genehmigungen und dürfte noch vor dem Sommer 2023 vollzogen werden.

Daneben konnte Klöckner & Co seine Partnerschaft mit dem US-Stahlhersteller Nucor stärken und investiert auf dem Gelände des neuen Nucor-Stahlwerks in Brandenburg, Kentucky, in eine Anlage zur Grobblechverarbeitung. Nucor Steel Brandenburg ist ein hochmodernes Elektrostahlwerk, in dem Schrott zu neuen Grobblechen für Offshore-Windkraftanlagen und andere Infrastrukturprojekte recycelt wird. Mit der Investition treibt Klöckner & Co die Entwicklung nachhaltiger, innovativer und komplexer Lösungen für die gesamte Lieferkette voran und erweitert sein Angebot an Dienstleistungen mit höherer Wertschöpfung.

Auch in Europa hat das Unternehmen sein Angebotsspektrum mit selektiven Akquisitionen erweitert. Mit der Übernahme der Unternehmen Hernandez Stainless GmbH und RSC Rostfrei Coilcenter GmbH durch die deutsche Tochtergesellschaft Becker Stahl-Service ist Klöckner & Co in die Verarbeitung von Edelstahl eingestiegen und konnte sein Produkt- und Serviceportfolio damit weiter ausbauen.

Fokussierung auf die Digitalisierung interner Prozesse

Ferner machte Klöckner & Co wichtige Fortschritte bei den strategischen Schwerpunkten Digitalisierung und Automatisierung. Im Geschäftsjahr 2022 setzte das Unternehmen zudem weitere wichtige Initiativen auf, um die IT-Landschaft im Konzern zu vereinfachen, zu harmonisieren und zu modernisieren. Diese Initiativen schaffen die Voraussetzung für die weitere Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen zwischen Verkauf sowie

Anarbeitung und steigern die betriebsinterne Effizienz. Durch mehr Transparenz in der Lieferkette verbessert Klöckner & Co zudem die Einkaufserfahrung seiner Kunden, etwa durch die Echtzeitverfolgung von Bestellungen. Daraus ergibt sich für Klöckner & Co ein Vorteil im Vergleich zu kleineren Wettbewerbern. Um auch in Zukunft innovative Digitallösungen zu entwickeln, wird der Digital Innovation Hub kloeckner.i noch stärker mit dem operativen Geschäft verbunden und die interne Zusammenarbeit mit anderen Bereichen intensiviert.

Ausblick

Im laufenden Jahr erwartet das Unternehmen trotz eines weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds eine zunehmende Normalisierung des globalen Stahlmarkts. Eine stärkere Nachfragedynamik in den für das Unternehmen wesentlichen Absatzmärkten in Europa und den USA sollte demzufolge mit einem deutlich höheren Absatz im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 einhergehen. Trotz der zu Jahresbeginn 2023 gestiegenen Stahlpreise erwartet Klöckner & Co ein insgesamt niedrigeres Preisniveau im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und dementsprechend einen niedrigeren Umsatz. Vor dem Hintergrund der insgesamt deutlich verbesserten operativen Aufstellung, Unternehmenssubstanz und Profitabilitätsbasis strebt Klöckner & Co ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten auf starkem Niveau an, wenn auch unterhalb des durch Preiseffekte erheblich positiv beeinflussten Vorjahreswertes.

Dank stark verbesserter makroökonomischer Rahmenbedingungen, einer positiven Preisdynamik sowie eines äußerst konsequenten Net-Working-Capital-Managements erwartet das Unternehmen für das erste Quartal ein sehr deutlich über dem Vorquartal liegendes EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 40 bis 90 Mio. €.

Kennzahlen

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		4. Quartal 2022	4. Quartal 2021	Veränderung	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021	Veränderung
Absatz	Tt	1.047	1.108	- 61	4.679	4.881	- 201
Umsatzerlöse	Mio. €	1.993	2.030	- 37	9.379	7.441	1.938
Rohertrag	Mio. €	269	440	- 171	1.563	1.893	- 329
Rohertragsmarge	%	13,5	21,7	-8,2%p	16,7	25,4	-8,7%p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	-12	188	- 200	481	879	- 398
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	-22	171	- 193	417	848	- 432
EBITDA-Marge	%	-0,6	9,3	-9,9%p	5,1	11,8	-6,7%p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	-1,1	8,4	-9,5%p	4,4	11,4	-7,0%p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	-49	154	- 203	348	754	- 406
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	-60	153	- 213	319	748	- 429
Konzernergebnis	Mio. €	-42	139	- 181	259	629	- 370
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	-42	136	- 178	253	619	- 366
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-0,42	1,37	-1,79	2,54	6,21	-3,67
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	-0,39	1,24	-1,63	2,32	5,58	-3,26

Kapitalflussrechnung/Cashflow		4. Quartal 2022	4. Quartal 2021	Veränderung	01.01. - 31.12.2022	01.01. - 31.12.2021	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	241	-382	623	405	-306	711
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-17	-16	-1	-34	-60	26
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	223	-398	621	371	-366	737

Bilanz					31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €				1.789	1.813	- 24
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €				584	762	- 179
Gearing ^{***)}	%				30	42	- 12%p
Eigenkapital	Mio. €				1.968	1.827	141
Eigenkapitalquote	%				51,0	47,1	3,9%p
Bilanzsumme	Mio. €				3.859	3.878	- 19

Mitarbeiter					31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Beschäftigte zum Stichtag					7.304	7.153	151

^{*)} Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

^{**)} Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einschließlich Vertragsvermögenswerte und Bonusforderungen abzgl. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen einschließlich Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

^{***)} Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital./Anteile nicht beherrschender Gesellschafter./Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Über Klöckner & Co:

Klöckner & Co ist weltweit einer der größten produzentenunabhängigen Stahl- und Metaldistributoren und eines der führenden Stahl-Service-Unternehmen. Über sein Distributions- und Servicenetzwerk mit rund 150 Standorten in 13 Ländern bedient Klöckner & Co über 90.000 Kunden. Aktuell beschäftigt der Konzern rund 7.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete Klöckner & Co einen Umsatz von rund 9,4 Mrd. €. Mit dem Ausbau seines Portfolios an CO₂-reduzierten Werkstoffen, Service- und Logistikleistungen unter der neuen Dachmarke Nexigen® unterstreicht das Unternehmen seine Rolle als Pionier einer nachhaltigen Stahlindustrie. Gleichzeitig hat sich Klöckner & Co als Vorreiter der digitalen Transformation in der Stahlindustrie zum Ziel gesetzt, seine Liefer- und Servicekette zu digitalisieren und weitgehend zu automatisieren. So möchte sich das Unternehmen zum führenden One-Stop-Shop für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika entwickeln.

Die Aktien der Klöckner & Co SE sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Die Klöckner & Co-Aktie ist im SDAX®-Index der Deutschen Börse gelistet.

ISIN: DE000KC01000; WKN: KC0100; Common Code: 025808576.

Kontakt zu Klöckner & Co SE:

Presse

Christian Pokropp – Pressesprecher
Head of Corporate Communications | Head of Group HR
Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: christian.pokropp@kloeckner.com

Investoren

Felix Schmitz
Head of Investor Relations | Head of Strategic Sustainability
Telefon: +49 203 307-2295
E-Mail: felix.schmitz@kloeckner.com